

20.04.2026 | Von Max Schäfer

FC Rottenburg mit neuer Hoffnung

Fußball-Verbandsliga Dritter Heimsieg in Serie: Der FC Rottenburg gewinnt durch einen Doppelschlag gegen den Tabellensiebten TSG Hofherrnweiler-Unterrombach 2:0 (0:0).



Gleich steht's 2:0 für den FC Rottenburg: Torschütze Lennis Eberle dreht schon ab zum Jubeln. Lukas Schimmele und Torwart Joshua Barth von der TSG Hofherrnweiler-Unterrombach können nur noch hinterherschauen.
Foto: Eibner-Pressefoto/Ralph Kunze

Nicht mal fünf Minuten waren gespielt, als es unter den knapp 150 Leuten auf den Rottenburger Kunstrasen den ersten Aufschrei gab: Aaron Leyhr hatte Lukas Behr geschickt und den stoppte etwa 25 Meter vor dem Tor Gegenspieler Darius Tabatabai unfair. Die Rottenburger Spieler und Fans forderten einen Platzverweis, doch Schiedsrichter Maximilian Jäger zeigte Gelb. Rottenburgs Trainer Marc Mutschler war sich nicht sicher, ob es einen Platzverweis hätte geben müssen: „Von meiner Position aus konnte ich es nicht klar sehen, ob noch ein anderer Verteidiger hätte eingreifen können.“

Worüber sich das Publikum nicht beschweren konnte, war die offensive Anfangsphase der Rottenburger, in der sogar nach einer Ecke über Umwege ein spektakulärer Fallrückzieher von René Hirschka zu sehen war (15.). Jedoch ohne Erfolg. Auch keinen Erfolg hatte kurz zuvor Luca Alfonzo gehabt: Nach guter Vorarbeit von Nick Heberle bekam Alfonzo den Ball im Strafraum, legte ihn sich jedoch zu weit vor und schoss so und den Torspieler von Hofherrnweiler-Unterrombach Joshua Barth aus kurzer Distanz an(9.).

Doch mit zunehmender Spielzeit wurde die TSG in der ersten Hälfte stärker und brachte schließlich durch einen Freistoß aus etwa 23 Metern von Kapitän Nicola Zahner das erste Mal den Ball aufs Tor von Julian Häfner. Der Schuss war jedoch zu zentral und kein Problem für den FCR-Torhüter (26.). Zu dem Zeitpunkt war bei Rottenburg Maxime Ackermann schon verletzt ausgewechselt. Kurz darauf stand Häfner erneut im Mittelpunkt: TSG-Stürmer Jermaine Ibrahim schloss mit einem Volleyschuss aus 13 Metern wuchtig ab. Häfner parierte aber stark und hielt den Ball im Nachfassen sicher (29.).

Nick Heberle trifft per Kopf

Auch die zweite Hälfte begann mit vielen Torchancen, dieses Mal zuerst für Hofherrnweiler: Tim Ruth flankte in den Rottenburger Strafraum, wo Ibrahim völlig frei zum Schuss kam. Doch der TSG-Stürmer schoss den Ball mit dem rechten Fuß knapp links neben das Tor (50.). Das erste Tor des Spiels gab es kurz später auf der anderen Seite: Alfonzo flankte einen Freistoß aus dem Halbfeld in den Strafraum, fand Nick Heberle, der mit dem Kopf aus kurzer Distanz problemlos traf (58.).

Das 1:0 reichte den Rottenburger aber noch nicht und so spielten sie weiter offensiven Fußball. Kurz darauf stand erneut Heberle im Mittelpunkt, der den Ball aber aus 20 Metern mit einem Volleyschuss nur knapp neben das Tor setzte (60.). In dieser Phase war Rottenburg die klar dominierende Mannschaft und belohnte sich in der 62. Minute mit dem zweiten Tor: Behr eroberte gegen den TSG-Mittelfeldspieler Yusuf Baran den Ball und plötzlich hatte der FCR Überzahl vor dem Tor der TSG: Behr legte den Ball links auf Lennis Eberle, der aus kurzer Distanz ins lange Eck schoss. „Heute haben wir uns mal belohnt“, sagte FCR-Coach Mutschler.

Die TSG Hofherrnweiler-Unterrombach versuchte in der letzten halben Stunde mit Distanzschüssen und Flanken noch mal ins Spiel zu gelangen, blieb letztendlich aber erfolglos. „Die zweite Hälfte war von viel Kampf geprägt“, sagte Mutschler nach dem dritten Rottenburger Heimsieg in Serie und ergänzte mit Blick auf die Tabelle im Abstiegskampf: „Jetzt wird es spannend.“

FC Rottenburg: Häfner; Leyhr, Kiesecker, Hirschka, Votentsev, Bader (82. Baur) – Heberle, Ackermann (21. Eberle, 89. Biesinger), Weber – Behr (84. Angerer), Alfonzo (66. Hamdar)

Sieben Neue für den FCR zur kommenden Saison

Gleich sieben Zugänge für die neue Saison hat der FC Rottenburg bereits eingetütet: In Mittelfeldspieler Melvin Gruhonjic von der U19 des TuS Ergenzingen und Schienenspieler Daniel Metzger von der U19 der TSG Tübingen kommen zwei ehemalige Rottenburger Jugendspieler zurück zum Verein. In Luis Kalbacher (21) von A-Ligist SV Rangendingen und Ruben Nyanga (22) von Landesligist Croatia Reutlingen kommen zwei weitere Schienenspieler für die Außenbahn dazu. Torhüter Nick Gutekunst wechselt von Bezirksligist SV Eutingen nach Rottenburg. Bereits bekannt waren die Wechsel von Offensivspieler Daniel Genuardi (31) von Bezirksligist TSV Hirschau und Innenverteidiger Johannes Bastians (20) von Landesligist TuS Ergenzingen.